

Wahl-Ordnung für die Wahl vom Inklusions-Beirat in der Stadt Kaiserslautern

Die Stadt Kaiserslautern hat einen **Inklusions-Beirat**.
Im Inklusions-Beirat sind die Beirats-Mitglieder.

Die **Beirats-Mitglieder** vertreten die Interessen
von Menschen mit Behinderung.
Sie werden gewählt.



In der **Wahl-Ordnung** steht:
So muss die Wahl stattfinden.

Die Wahl-Ordnung hat 5 Paragraphen.
Ein **Paragraf** ist so etwas wie ein Kapitel
oder Abschnitt in einem Gesetz.
Das Zeichen für Paragraf ist: **§**.

§ 1: Allgemeines

Wie oft wird der Inklusions-Beirat gewählt?

Es gibt eine **Satzung** für den Inklusions-Beirat in Kaiserslautern.

Die Satzung ist vom 17. Juni 2024.

In der Satzung steht:

Wenn ein neuer Stadt-Rat gewählt wird, dann muss auch ein Inklusions-Beirat gewählt werden.

Wer ist die Ansprech-Person bei Fragen?

Die Stadt Kaiserslautern hat einen Behinderten-Beauftragten.

Der **Behinderten-Beauftragte** ist die Ansprech-Person bei Fragen zum Beirat.

Er ist auch Ansprech-Person bei Fragen zur Wahl vom Beirat.



Wer ist im Beirat?

Der Inklusions-Beirat besteht aus Beirats-Mitgliedern.

8 Beirats-Mitglieder vertreten die Interessen von **Menschen mit Behinderung**.

Alle 8 Beirats-Mitglieder haben auch

einen **Stellvertreter** oder eine **Stellvertreterin**.

Denn ein Beirats-Mitglied ist vielleicht mal krank.

Dann macht der Stellvertreter oder die Stellvertreterin die Aufgaben vom Beirats-Mitglied.

Der Inklusions-Beirat hat noch **andere Mitglieder**.

Zum Beispiel den Behinderten-Beauftragten.

Die anderen Mitglieder werden aber **nicht** gewählt.

Wer wählt die Beirats-Mitglieder?

Die **Vollversammlung** wählt die Beirats-Mitglieder.

In der Vollversammlung sind Bürger und Bürgerinnen.

Sie können wählen, wenn Sie:

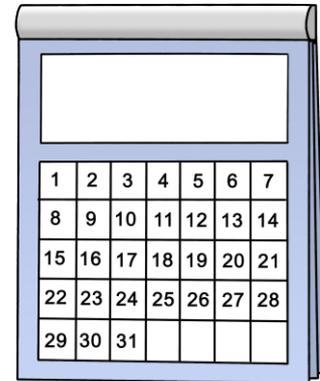
- selbst **eine Behinderung haben** oder
- **gesetzlicher Vertreter oder Vertreterin** sind von einem Kind oder Jugendlichen mit Behinderung.



§ 2: Wahl-Termin und Bewerbung für den Beirat

Wer bestimmt den Wahl-Termin?

Die **Stadt-Verwaltung** bestimmt den Termin für die Voll-versammlung. Das ist der Wahl-Termin.



Der Wahl-Termin steht dann im **Amts-Blatt** von Kaiserslautern.

Wer kann sich bewerben?

Sie können sich als Beirats-Mitglied bewerben, wenn Sie:

- selbst **eine Behinderung haben** oder
- **gesetzlicher Vertreter oder Vertreterin** sind von einem Kind oder Jugendlichen mit Behinderung.

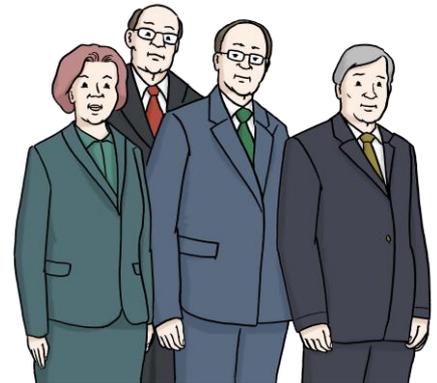


Wann können Sie sich für den Beirat bewerben?

- Sie können sich **frühestens** bewerben: wenn der **Wahl-Termin im Amts-Blatt** steht.
- Sie können sich **spätestens** bewerben: am **Wahl-Tag bis 15:00 Uhr**.

§ 3: Wahl-Vorstand

Für die Wahl gibt es einen **Wahl-Vorstand**.
Der Wahl-Vorstand besteht aus Menschen
von der **Stadt-Verwaltung**.



Der Ober-Bürger-meister oder
die Ober-Bürger-meisterin bestimmt
den Wahl-Vorstand am Wahl-Tag.

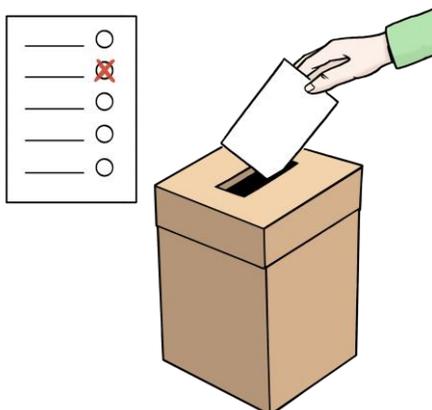
Der Wahl-Vorstand passt auf,
dass bei der Wahl alles richtig gemacht wird.

§ 4: Wahl-Tag

Die Menschen in der Voll-versammlung
wählen am **Wahl-Tag**.

Sie wählen 8 Beirats-Mitglieder.

Und sie wählen gleichzeitig die 8 Stell-vertreter
oder Stell-vertreterinnen.



Jede Person in der Voll-versammlung hat **8 Stimmen**.

Das bedeutet:

Sie können für 8 Bewerber oder Bewerberinnen abstimmen.

Die Namen von allen Bewerbern und Bewerberinnen stehen auf dem **Wahl-Zettel**.

Sie können auf dem Wahl-Zettel **8 Kreuze** machen.

Sie können aber auch weniger Kreuze machen.

Wahl-Zettel		
	<u>Wendelin Hahn</u>	<input type="radio"/>
	<u>Heinrich Rade</u>	<input type="radio"/>
	<u>Florian Frisch</u>	<input checked="" type="radio"/>
	<u>Hazi Ghiesse</u>	<input type="radio"/>

Der **Wahl-Vorstand zählt** nach der Wahl die Stimmen.

Die Person mit den meisten Stimmen ist auf Platz 1.

Die Person mit den zweit-meisten Stimmen auf Platz 2.

Und so weiter.

Die Personen auf den **Plätzen 1 bis 8** sind die neuen Beirats-Mitglieder.

Die Personen auf den **Plätzen 9 bis 16** sind die Stell-vertreter oder Stell-vertreterinnen.

Darauf muss der Wahl-Vorstand noch achten:

Mindestens 5 von den Beirats-Mitgliedern müssen selbst eine Behinderung haben.

§ 5: Protokoll

Es muss ein **Protokoll** von der Wahl gemacht werden.

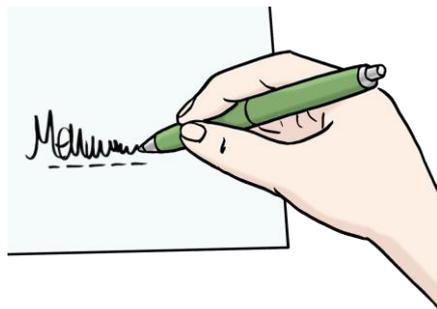
Das bedeutet:

Wichtige Sachen werden aufgeschrieben.

Wichtige Sachen sind zum Beispiel:

- Name und Unterschrift von den Menschen in der Voll-versammlung
- Name und Unterschrift von den Bewerbern und Bewerberinnen
- das Ergebnis von der Wahl

Mindestens 2 Personen vom Wahl-Vorstand müssen das Protokoll unterschreiben.



Die Wahl-Ordnung ist vom 10. Juni 2024.

Text: © Petra Eppig, Büro für Leichte Sprache und Einfache Sprache, Juni 2024

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers

Text und Bilder geprüft durch: Prüfgruppe des Büros für Leichte Sprache der Lebenshilfe BBA e.V.